

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 132.

Freitag, den 12. Mai.

1843.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt den 15. und endigt mit dem 17. Juni.  
Leipzig, den 22. April 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Freimüthige Beleuchtung einer örtlichen Angelegenheit

In Leipzig lebt eine Anzahl katholischer Christen, eine Anzahl, welche zu der Bevölkerung nicht nur an sich in einem bedeutenden Verhältnisse steht, sondern in den Messen, diesen Belebungszeiten der Leipziger Existenz, ein bedeutendes Uebergewicht erlangt. Wir wollen nicht auf jene Zeiten zurückgehen, wo es nur die Macht vermochte, daß es den Katholiken gestattet wurde, ein Bethaus zu haben; wir wollen nicht der noch nicht alten Zeit gedenken, wo diese Anzahl katholischer Christen nur geduldet, aber keiner bürgerlichen Rechte theilhaftig war. Diese Zeit ist vorüber, denn in gebildeten Völkern müssen die Unbilden den Anforderungen und Stimmen der höhern Cultur weichen.

Diese nicht unbedeutende Anzahl katholischer Christen, Mitbürger dieser Stadt, hatte von der Gnade des Landesherren, der damals nicht im Stande war, etwas Besseres für seine Glaubensgenossen zu erlangen, einen vormaligen Stall im Schlosse Pleißenburg zur Kirche erhalten, und über ein Jahrhundert benutzte. Recht sehr fühlbar wurde der Mangel an Raum bei der wachsenden Bevölkerung, noch fühlbarer in den Messen, wo die katholische Welt ihre Kinder in so reicher Anzahl entsendet, und mit Schmerzen erfahren mußte, daß sie den Pflichten ihres Glaubens nicht nachkommen konnten, denn die kleine Kirche war nicht im Stande den vierten Theil der Gläubigen zu fassen, die, rührend und wahrlich mahnend, oft bis mitten in den Schloßhof andächtig knieend gefunden wurden; fühlbarer wurde jener Mangel namentlich zu Ostern und andern hohen Festen, wo auch noch die vereinzeltten Glieder des weit hin gehenden Sprengels nach Leipzig eilten, um den Pflichten der Religion zu genügen; und höchst fühlbar wurde der Mangel an Raum, als der Segen bringende Zollverband Leipzigs Märkte so viel Völkern frei öffnete.

Seit Jahren hatte sich zu diesem Uebelstande ein fast noch drückenderer gesellt. Das Schloß Pleißenburg war Caserne geworden! Wir wollen kein Bild der Störungen entwerfen, welche der Gottesdienst, die Studien der Herren Geistlichen, der Schulunterricht dadurch erleiden mußte, nicht daran erin-

nern, wie wenig das nothwendige und wenn auch mit Schonung geübte Treiben des Kriegers zur Umgebung eines Gotteshauses, einer Priesterwohnung, einer Schule paßt.

Dies alles hatte seit lange den Wunsch immer lebendiger werden lassen, in Leipzig, dem Centralpuncte des europäischen Binnenhandels ein der Anzahl seiner katholischen Bevölkerung angemessenes, und für das dringende Bedürfnis der die Messen besuchenden zahlreichen Katholiken ausreichendes Gotteshaus zu besitzen. Leider war die Gemeinde zu arm, um aus eignen Mitteln Leipzig diese Nothwendigkeit und diese Ehrensäule zu verleihen, leider hat sie, so arm sie war, nie gewagt, ihre freunden Glaubensgenossen oder gar die Fremden und Einheimischen, die nicht ihre Glaubensgenossen sind, um eine Beisteuer anzusprechen, obwohl dies in einem Jahrhundert einen Reichthum geschaffen haben würde; leider konnte der Fürst in seiner zarten Stellung nichts thun, die Regierung den Ständen gegenüber wie es scheint eben so wenig, und diese hätten ja zur Ehre des Landes schon zu große Opfer gebracht.

Daher blieb diese Angelegenheit, wohl einer der wichtigsten Ehrenpuncte für den europäischen Marktplatz, unverändert wie sie gewesen war, bis die Gewalt der Umstände plötzlich eine Aenderung eintreten ließ. Das überlastete Gebäude barst, das bis dahin als Kirche benutzte Souterrain mußte geräumt und in seiner jetzigen Verfassung zu andern Zwecken benutzt werden, zu welchen freilich das noch immer die Stelle bezeichnende I. H. S. nicht mehr passen will.

Zwar hat die weltliche Behörde der Stadt, unterstützt von der geistlichen Behörde der herrschenden christlichen Confession, väterlich dafür gesorgt, daß die ihres Gotteshauses beraubte Gemeinde in einer Stadtkirche sich versammeln und Gottesdienst halten kann.

So schien nun dem Bedürfnisse mit einem Male abgeholfen. Der Raum und die anständige Decorsität war erreicht. Dankbar, innig dankbar ist dies anerkannt worden. Aber wer mit den Eigenthümlichkeiten des katholischen Gottesdienstes vertraut ist, wird zugeben müssen, daß Zeit und Räumlichkeiten nicht passend sind, und sollte Jemand einwenden, daß

die Neukirche ja sonst viele Jahrhunderte lang zum katholischen Gottesdienst ausgerichtet habe, so möge er nicht vergessen, daß die Barfüßer, Minoriten, Kirche in der gegenwärtigen Gestalt nicht mehr zu erkennen ist.

Das dringende Bedürfnis der Welthandelsstadt Leipzig, eine katholische Kirche zu haben, hat ein Echo in der katholischen Christenheit gefunden. Wie verlautet, haben sich Regenten, kirchliche und weltliche Fürsten für diese wichtige Angelegenheit interessiert, und Leipzig darf hoffen, dem tief empfundenen Mangel eines Gotteshauses abgeholfen zu sehen, eines Gotteshauses für seine einheimischen und die Messe besuchenden Katholiken, wovon die Eistern alle Lasten mit den übrigen Staatsbürgern gleich, ihre Kirchen- und Schulausgaben aber noch aus eignen Mitteln tragen, die Zweiten aber Unsummen in Leipzig ausgeben und verzehren, denn es ist bereits so weit gekommen, daß vom Ankauf eines Platzes die Rede ist.

Wenn aber dem so ist, so sollte doch eine so wichtige, nicht bloß jeden Einzelnen der katholischen Gemeinde, sondern auch die Stadt im Allgemeinen interessirende Angelegenheit nicht einseitig, sondern vielseitig, und wo möglich so erwogen und berathen werden, daß insbesondere **Niemand**, weder Körperschaft noch Person übergangen werde, der theils freundlich die Hand bieten oder durch verständigen Rath der Privatsache nähren und dem Allgemeininteresse, der Verschönerung der Stadt durch einen Tempel, förderlich sein kann. Allemal und unter jeder Bedingung ist der Geist der Isolirung verwerflich, und selbst wenn eigene Kraft es vermag und vermögen muß, soll sie nie und nimmer auf sich allein bauen, sondern vertrauend dem Bruder die Hand reichen.

In wie weit diesen von vielen und den meisten Mitgliedern der katholischen Gemeinde ausgesprochenen Ansichten gemäß verfahren worden ist, ist nicht bekannt. Jedenfalls aber scheint man nicht ganz in der gewünschten, sondern in beschränkterer Weise gehandelt und Ziel umgangen zu haben, was man nicht hätte umgehen sollen. Ja man hat sogar einen Platz in Herrn Reimers Garten vorläufig angekauft — ohne mehr als wenige Glieder der Gemeinde zu fragen, die wohl gethan haben würden, ihre Unzulänglichkeit einzugestehen, indem sie unmöglich die Ansicht der Gemeinde, die sie nicht beauftragte, vertreten, noch andere Interessen zu wahren in Stand gesetzt waren.

Der gewählte Platz ist traurig, unpassend und nicht gut gewählt, denn es soll ein Gotteshaus darauf erbaut werden! Er liegt unmittelbar hinter Privatgrundstücken (dem schwarzen Hof, von Cronenthalls und Schumanns Haus) wo Gehöfte, Gärten, Hintergebäude und wer weiß was später noch alles die Gränze bilden, da die folgende Zeit der genannten Grundstücke noch nicht vor Augen schwebt. Es ist gewiß eine traurige Idee, ein Gotteshaus, ein schönes Gebäude, in einen Winkel verbannen zu wollen, und höchst traurig wird es sich ausnehmen, wenn ein Thurm hinter Dünnergehöften und Gerülle hervorragt, oder die geistliche Wohnung und die Schule eine solche Aussicht erlangt. Unpassend ist auch dieser Platz, denn das Gotteshaus ist dem Getöse des Meßbudenplatzes zu nahe, und kann auch keine, den Anforderungen des Gottesdienstes entsprechende Bauart erhalten, was jeder Bauverstan-

dige einsehen muß, und was uns die Bauverständigsten zugestanden haben. Die Seite des Bauplatzes an der Hauptstraße, wo auch jedenfalls die Fassade hinstehen, ist nur 42 Ellen breit, und dann stände die Fassade gegen Norden, der Grund der Kirche gegen Süden, die Seiten gegen Osten und Westen. Das Schulhaus und die Wohnung für die Herren Geistlichen würde dann in einem Winkel eingepfercht, ein ungesunder Aufenthalt und ~~ganz~~ mit der Kirche und den andern Umgebungen kein wohlthuernder Anblick sein. Dazu kommt, daß die jetzt noch freie Morgenseite bebaut werden, die Kirche also gänzlich eingeschlossen werden kann.

Dagegen sind zwei Baustellen vorhanden (welche billiger und als Kirchplatz dem neuen Stadttheile überhaupt angemessener sein dürften), 63 Ellen breit, 100, und wie viel man braucht, Ellen lang, an allen vier Seiten von Straßen begrenzt, wovon nur eine Fahrstraße (Sackstraße aber), die andern Fußwege sind, namentlich der Platz von der Kreuzstraße bis an die alte Lindenallee, nicht von Gehöften, nur von Gärten über die Straßen hin eingefast, und nach den bereits bestehenden festen Verhältnissen in alle Ewigkeit vor Verbauwerden gesichert.

Wir begnügen uns mit dieser Andeutung. Jedenfalls dürfte es wünschenswerth sein, noch bei Zeiten wohlüberlegte und wohlberathene Verfügungen zu treffen, damit einmal das Nützliche mit dem Schönen und Gefälligen verbunden, dann aber auch der Nachwelt ein Denkmal, nicht ein Zeichen der Unkenntnis und Geschmacklosigkeit unserer Zeit hinterlassen werde.

A.—Z.

### Nachricht.

Am 8. Mai fand in dem großen Saale der Buchhändlerbörse die von uns angekündigte Vorlesung des Literatenvereins statt. Wenn wir bei der Ankündigung derselben in unserm Texte den Vortrag des Herrn Herm. MARGGRAFF über die politische Poesie der Deutschen mit Stillschweigen übergangen, so geschah dies nur in Folge dessen, daß wir die Veränderung des Programms nicht erfahren hatten. Die uns Nachricht davon geben wollten, hatten dieß zu thun unterlassen. — Wir lassen jetzt die uns zugegangene Mittheilung eines Referenten folgen:

„Die Abhandlung des Herrn Herm. MARGGRAFF verdient mit Anerkennung erwähnt zu werden, wie sie auch einen günstigen Eindruck hervorbrachte, besonders durch die eingewebten Gedichte, wovon das letzte, „das alte Roß“, nach den Andeutungen des Hrn. MARGGRAFF selbst wohl Umland zuzuschreiben ist. Herr Dr. Herloßsohn eröffnete den Reigen. Seine gemüthvolle Darstellungsweise, seine heitere Laune und die witzigen Einfälle, mit denen er seine Vorträge würzt, sind unsern Lesern genugsam bekannt, so daß es einer Charakteristik derselben nicht bedarf. Es ist nur zu erwähnen, daß er sich auch durch seinen Vortrag am 8. Mai, vor einem sehr zahlreichen, aus vielen Fremden bestehenden Auditorium ganz als der Schriftsteller bewährte, den wir stets mit gleichem Vertrauen und Vergnügen vor der Oeffentlichkeit erscheinen sehen. Wie Herloßsohn begonnen hatte, so machte unser verehrter Gast, H. M. G. SAPHIR aus Wien, den Beschluß. Schon sein Auftreten vor dem Publicum ward mit einem rauschenden Beifallsgruß bewillkommt und sein Vortrag rief einen immer höher gesteigerten Beifall hervor. Welch eine mächtige Gewalt liegt aber auch in dem persönlichen Vortrage des berühmten Autors, und wie geschickt weiß er gerade das Wirksamste und augenblicklich Erfäßigste aus dem Gebiete des Humors in seinen Vorlesungen zusammen zu streuen! Sein

Bor  
her  
Rei  
dav  
Her  
erf  
unf  
Da  
selb  
Pu  
am  
zu  
bec  
ph  
An  
den  
hr  
in  
hr  
tise  
spä  
P  
zu  
lic  
un

7

7

Vortrag war ein aus tiefer poetischer Empfindung und den herrlichsten Blüten des Wises zusammengelochter Kranz. Keiner der Zuhörer hat den Saal verlassen, ohne einen Strauß davon in seinem Kopfe und eine Blume des Kranzes in seinem Herzen davon zu tragen. Die geniale Kraft Saphirs, der unerschöpfliche Reichthum seiner Bilder und Gedanken haben unsere hohe Erwartung nicht allein erfüllt, sondern übertroffen. Dazu begünstigt die Persönlichkeit des verehrten Gastes ein selbst in großen Räumen allgemein verständliches Organ. Das Publicum gab seinen Dank für den ihm geschenkten Genuß am Schlusse der Vorlesung durch anhaltenden Applaus zu erkennen. — An dem Festmahle, zu welchem sich nach beendigter Vorlesung die hiesigen Freunde und Verehrer Saphirs im Hotel de Pologne versammelten, nahmen eine große Anzahl ausgezeichnete Personen unserer Stadt Theil. Nach dem Toaste des Hrn. Dr. Rob. Heller auf den König brachte Hr. Dr. H. Laube das Lebehoch Saphirs aus, worauf dieser in einer eben so bescheidenen, als inhaltvollen Rede dankte. Hr. Legationsrath Gerhard trug sodann eine von ihm in poetische Form gefasste Anekdote aus Saphirs Leben vor, und später hatte die Tafelgesellschaft das Vergnügen, von dem Hrn. Professor Hoffmann von Fallersleben einige neuere Lieder zu hören, die zum Theil sogleich gesungen wurden. Der frohliche Kreis trennte sich erst spät und in der glücklichsten Stimmung."

**Deutsch-israelitischer Gottesdienst.**

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.)  
**Morgen Sonnabend den 13. Mai: Früh-Gottesdienst.**  
 Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

**Haupt-Gewinne**

7. Ziehung 5. Classe 23r Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Donnerstag den 11. Mai 1843.

Nummer	Thaler.	bei	an
3502	100000	Hrn. Guido Vogel	in Leipzig.
24914	50000	Hrn. Guido Vogel u. Hrn. J. Bienenfeld	in Leipzig u. Crocau

Nummer	Thlr	bei	an
28455	2000	Hrn. Gebr. Wenige	in Gotha.
28826	1000	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
16226	1000	Senffert in Leipzig und Herr Schramm	in Baugen.
21066	1000	Routhaler	in Dresden.
7712	1000	Hard	in Leipzig.
15998	1000	Zhierfelder	in Neukirchen.
13157	1000	Vogel	in Leipzig.
11314	1000	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
18342	1000	Stein u. Comp.	in Dresden.
31798	1000	Albanus in Weissen und Hrn. Weisner	in Zittau.
5781	1000	Weyer	in Seithain.
9096	1000	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
8927	400	Weisner	in Zittau.
30867	400	Hard	in Leipzig.
25127	400	Routhaler	in Dresden.
609	400	Plendner u. Hrn Vogel	in Leipzig.
473	400	Plendner	in Leipzig.
20952	400	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
23650	400	Senffert	in Leipzig.
31959	400	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
10563	400	Routhaler	in Dresden.
23699	400	Senffert	in Leipzig.
20271	400	Bauer u. Hähnel	in Baugen.
5787	400	Weyer	in Seithain.
19149	400	Schramm in Baugen und Herrn Morell	in Chemnitz.
26778	200	Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
14473	200	Senffert	in Leipzig.
8027	200	Zhierfelder	in Neukirchen.
4315	200	Vogel	in Leipzig.
30726	200	Senffert	in Leipzig.
8203	200	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
10713	200	Hrn Weyer	in Seithain.
7818	200	Hard	in Leipzig.
200	200	dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
14444	200	Hrn. Senffert	in Leipzig.
6737	200	Hard	in Leipzig.
1621	200	Plendner	in Leipzig.
4424	200	Plendner	in Leipzig.
18610	200	Hard	in Leipzig.
30139	200	Albanus	in Weissen.
709	200	Plendner	in Leipzig.
31880	200	Hard	in Leipzig.
15349	200	Senffert	in Leipzig.
241	200	Kindners Erben	in Dresden.

123 Gewinne à 100 Thaler.

**Bekanntmachung.**

Einem am 8. jetzigen Monats bei uns zur Haft gebrachten Manne ist eine starke eiserne Kette, mit Ring und Haken versehen, 3 1/4 Elle lang, abgenommen worden, die er wahrscheinlich hier entwendet hat. Wir fordern daher Jeden, dem eine solche Kette abhanden gekommen ist, hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 10. Mai 1843.  
 Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
 Stengel. Heinze.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Freitag den 12. Mai: **Liebe Kann Alles**, oder: die **bezaehrte Widerspenstige**, Lustspiel nach Shakespearspeare von Holbein. Hierauf: **Der Sohn auf Reisen**, Posse von Feldmann.  
 Sonnabend den 13. Mai: **Der Wildschütz**, oder: die **Stimme der Natur**, komische Oper von Lorzing.  
 Sonntag den 14. Mai: **Der Weltumsegler wider Willen**, abenteuerliche Posse in 4 Bildern mit Gesängen, Tänzen, Zauberei, Gefechten u. s. w., nach dem Franz. von W. Emden, Musik von M. Canthal und Andern.

**Die Auktion von Antiquitäten**

im Paulinum, Krug'sches Auditorium, wird heute von früh 9 Uhr an fortgesetzt und es kommen daselbst um 11 Uhr noch einige Gemälde vor.

**Auction.**

**Mittwoch den 17. Mai d. J.** sollen in dem in der **Krenzstraße sub Nr. 108** gelegenen, Herrn **Schwarze** zugehörigen Hause, von **Bermittags 9 Uhr** an verschiedene **hauswirthschaftliche Gegenstände und Mobilien** gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.  
**Gustav Wilhelm Hammer**, req. Notar.

**Für Landwirthe!**

Bei **Ernst Goß** in Leipzig, Dresdener Straße Nr. 1, vis à vis der Post, ist zu haben:

**Mittheilungen**

des **Comptoirs für Landwirthschaft u. Technik** in **Berlin, Schmetz a/W. und Leipzig.**  
 1843. Preis 10 Ngr.

Daselbst wird angenommen Subscription auf: **Correspondent für Landwirthschaft und Technik.** Monatschrift, herausgegeben und dem bei der Spiritus-Fabrikation und andern landwirthschaftlich-technischen Gewerben theilhaftigen Publicum gewidmet vom Comptoir für Landwirthschaft und Technik. Preis für 6 Hefte 3 Thlr.

Bei **Fr. Hofmeister** ist zu haben: **Das Portrait M. G. Saphir's**, gr. Fol. 20 Ngr. dasselbe, kleine Ausgabe

Als ein in jeder Hinsicht guter Rathgeber zur Selbstbesorgung des Gartens ist zur Anschaffung zu empfehlen:

## Der populäre Gartenfreund,

oder die Kunst, alle in Deutschland vegetirenden Blumen und Gartengewächse auf die leichteste und einträglichste Weise zu ziehen. Auf praktische Erfahrungen gegründet und von D. Schmidt und F. Herzog (Kunstgärtner in Weimar) herausgegeben. Preis 20 Ngr.

Die Gartenfreunde erhalten hiermit ein Werk, worin die Ziehung, Wartung und Pflege der verschiedenen Blumen und Gartengewächse beschrieben und das dazu noch die besten Vertilgungsmittel gegen schädliche Insecten enthält.

In allen Buchhandlungen, Leipzig, Paulinum, in der **Dyck'schen Buchhandlung** zu haben.

### Local-Veränderung.

## Henggeller Roy & Co.,

Uhrenfabrikanten aus **Chaux de Fonds**, haben ihr Lager Reichstraße Nr. 38, 2. Etage verlegt.

### Local-Veränderung.

Das Lager in seidenen, halbseidenen und wollenen Waaren eigener Fabrik

## C. R. Hoette & Schlieper

aus Elberfeld

befindet sich am Markt Nr. 6/337, 1. Etage, über dem Gewölbe der Herren **A. Windmüller & Gebrüder** aus Hamburg.

### Local-Veränderung.

## Die Tuch-Handlung von Carl Otto Müller,

früher am Markte Nr. 16/1, befindet sich jetzt in der **Petersstraße Nr. 4.**

### Empfehlung.

Alle Arten Firma's auf Wachstuch, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei **Carl Schneider**, Gerbergasse Nr. 27/1144.

Die zweckmäßigst neu construirten **Kaffee-Maschinen** empfiehlt **C. Bülow & Comp.** aus Berlin, Stand auf dem Markte, 4. Budenreihe.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern, unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Edlnisch Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, **daß ich keine Messen mit meinem Fabrikat beziehe.** Edln, im April 1843.

**Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülich'splatz.

Alle Sorten Strohhüte werden schön gewaschen und modernisiert in der Stroh- und Modehutfabrik von **C. Wagner**, Petersstr. Nr. 8.

Die von mir erfundenen portativen Regen- und Sturz-bäder sind stets bei mir à Stück 5 Thlr. zu haben. **Hainstraße Nr. 1. S. Gutmann, Zahnarzt**

Mit einem Sortiment Waschwämmen, Stuhlrohr, Bernstein- und Copal-Lacken, Chocoladen- und Cacao-Massen aus der Fabrik des Herrn Carl Weigel, auch allen Drogueries- und Farbwaaren empfiehlt sich bestens **Friedrich Kasper**, Nicolaisstraße Nr. 47/562

Ein neues Sortiment billiger Hüte und Hauben, nach den neuesten Pariser Modells gearbeitet, empfiehlt **Sophie Tränkner**, Petersstr., neben St. Wien 1. Etage.

**Platina-Räucher-Maschinen** nach Prof. **Döbereiners** verbesserter Construction, als das angenehmste u. billige Räuchermittel, u. noch viele Neuigkeiten, die sich vorzüglich zu hübschen Geschenken eignen, empfiehlt ein reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen die **Platina-Rändmaschinen-Fabrik von Gottfried Wiegler** aus Schleiß; Gewölbe in Koch's Hofe.

## Tapeten-Ausverkauf

von **Bruno Loescher**,

**Löwen-Apotheke, 1. Etage.**

Wegen Auflösung des Geschäfts soll das vorräthige Lager in Tapeten, Borduren, Decorationen, Landschaften etc. zu und unter den Fabrikpreisen gegen **baare Zahlung** verkauft werden.

## Mineralwasser-Verkauf.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch befriedigen zu können, als:

- |                                   |                                 |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1) Adelheidsquelle.               | 20) Ludwigsbrunnen.             |
| 2) Biliner Sauer-Brunnen.         | 21) Liebensteiner Sauerbr.      |
| 3) Brückenauer Eisenquelle.       | 22) Marienbader Kreuzbrunnen.   |
| 4) Dryburger Sauerbrunnen.        | 23) Marienbader Ferdinandsbr.   |
| 5) Eger Salzquelle.               | 24) Marienb. Carolinenbrunnen.  |
| 6) - Franzensbrunnen.             | 25) Püllnaer Bitter-Wasser.     |
| 7) - Sprudel                      | 26) Pyramonter Stahl-Brunnen.   |
| 8) - Wiesenquelle.                | 27) - Neu -                     |
| 9) Emser Kränchenbrunnen.         | 28) Schlesier Ober-Salzbr.      |
| 10) - Kessel                      | 29) Schlangebader Wasser.       |
| 11) Fachinger Sauer               | 30) Schwalbacher Stahlbr.       |
| 12) Glesschüler Sauer             | 31) - Weinbr.                   |
| 13) Geilnauer Sauer               | 32) - Paulinenbrunnen.          |
| 14) Heppinger                     | 33) Sodenbrunnen.               |
| 15) Homburger Elisabethenbrunnen. | 34) Selterser Wasser.           |
| 16) Kissinger Ragozzibrunnen.     | 35) Spaa-Brunnen.               |
| 17) - Maximilianbrunnen.          | 36) Weilbacher Schwefelbrunnen. |
| 18) - Pandurbrunnen.              | 37) Wildunger Sauerbrunnen.     |
| 19) Kreuznacher Elisabethbr.      |                                 |

Leipzig, im Mai 1843.

Mineralwasser-Handlung von **Sam. Ritter**, Petersstrasse, zum grossen Reiter.

## Ausverkauf.

Ich zeige hiermit ergebenst an, indem mein Aufenthalt in Pegau nur noch von kurzer Dauer ist, daß ich das mir zugehörige Tuchwaarenlager unter den Fabrikpreisen ausverkaufe. **Pegau, den 11. Mai 1843. August Kühn.**

## Haus-Verkauf.

Wegen Wegzug des Besitzers ist ein neu und gut gebautes Haus mit verhältnißmäßig geringer Anzahlung zu verkaufen, und ist das Nähere bei **Hrn. A. A.** in der Reichstr. zu erfahren.



## Ausverkauf von Goldwaaren.

Folgende höchst elegante, nach dem neuesten Geschmack gearbeitete, reich mit Granaten, Perlen, Corallen und Steinen verzierte Goldwaaren, welche sich vorzüglich ihres Werthes, ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit halber zu Geschenken eignen, sollen besonderer Umstände halber im Laufe dieser Messe auf dem Wege des Ausverkaufs geräumt werden, als: das Neueste in Damenohrgehängen 1 Zhr. 10 Ngr. bis 3 Zhr., Broches und Colliers 1 Zhr. 10 Ngr. bis 3 Zhr., Herren- und Damenstegetringe 1 Zhr. 10 Ngr. bis 3 Zhr., Herren- und Damenringe mit Perlen, Granaten und Steinen 15 Ngr. bis 1 Zhr., das Neueste in Vorstecknadeln 15 Ngr. bis 1 Zhr. 15 Ngr., und noch manches zu gewiß überraschend billigen, aber festen Preisen, mit der Versicherung, daß für die Echtheit jedes Stückes garantiert wird.

Reichsstr. Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

## Neuer

### wirklich gänzlicher Ausverkauf.

Widlich eingetretene Umstände veranlassen mich, mein Geschäft aufzugeben, und will ich daher mein ganzes Lager unter dem Kostenpreise gänzlich ausverkaufen, worunter vorkommen: Holländische Leinwand zu den feinsten Oberhemden, das Stück 60 Ellen lang 18, 19, 20 bis 26 Zhr., jedes Stück 6 Zhr. billiger, Creas, und Hanfleinen Nr. 40 für 8 Zhr., steigend bis Nr. 55 für 12 Zhr., ostpreussische Hausleinen zu Gesindeslaken und Wischtüchern, das Stück 40 Ellen lang,  $\frac{5}{4}$  breit 3 und  $3\frac{1}{2}$  Zhr., Bedecke mit passenden Servietten, halb- und baumwollene Leinwand, Bettdecken, weiße leinene und bunte Taschentücher, Hong, Kong, Doppel, Kattune,  $\frac{8}{4}$  breite 30 Ellen lange feinste Gard. Mousseline  $2\frac{2}{3}$  bis 4 Zhr., wobei 30 Ellen Franzen als Zugabe auf jedes Stück.

Bei ganzen Partien 8% Rabatt.

**F. Rehage aus Königsberg in Pr.,**  
Brühl, Krafts Hof Nr. 64/476, 1 Tr. hoch.

**Billiger Bettfedern-Verkauf:**  
Burgstraße Nr. 21/139, bei **Fr. Siegl.**

### Bettfedern-Verkauf.

Empfehlung. Eine bedeutende Partie geschlossener Bett- und Flaumfedern wird ganz billig abgelassen bei **Jos. Czmann** aus Böhmen, Burgstraße Nr. 9/143,

Eine in geringer Entfernung von Leipzig gelegene Besitzung mit Schenkwirtschaft und mächtigem Kohlenlager ist nebst vollständigem Inventarium aus freier Hand zu verkaufen durch **Adv. von Zedtwitz**, Petersstraße Nr. 1.

Verkauf. Die neuesten Sommer-

## Rock- u. Beinkleiderstoffe,

unter welchen letztern sich der beliebte **engl. Strumpf-Cord** befindet, empfiehlt zu billigen Preisen

**C. S. Seyne**, Tuchhalle.

### Fleischwaaren-Verkauf.

**Carl Mathäus Weida** aus Gotha empfiehlt sich nochmals zu dieser Ostermesse mit einer frischen Sendung Schinken, echte Hamburger- und westphäl. Schinken zu den billigsten Preisen, so wie auch echte Göttinger Schlackwurst, Gothaer Cervelatwurst, erste und zweite Sorte, und verspreche ich die billigsten Preise. Mein Stand ist **Thomas Kirchhof**, Ecke des **Thomasgäßchens**.

Zu verkaufen sind **gutschlagende** echte ungarische Sprosser: **Königsplatz Nr. 9.**

### Zu verkaufen.

Eine einfache Pedalarfe von **Sadermann** von ausgezeichnetem Ton und fehlerfrei, ist für den festen Preis von 130 Zhr. zu verkaufen. Näheres darüber im Ausstellungslocale der Buchhändlerbörse.

Zu verkaufen sind billigt ein Sopha und 12 Stühle von Mahagoni, sehr gut gepolstert und mit gelb und weißem Damast überzogen, fast ganz neu. Das Nähere zu erfragen bei **Müller**, im Brühl Nr. 68.

Billig zu verkaufen ist ein Plötenwerk in Bureauform, welches 6 Piecen, worunter 3 Mozartsche Ouvertüren, spielt. Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 3. Etage.**

Zu verkaufen sind billige und gebrauchte ein- und zweispännige Selen; und Kummetschirre bei dem **Sattlermeister Kleemann**, Gerbergasse.

Zu verkaufen sind noch mehre Faß saure Gurken von ausgezeichneter Qualität, und die Proben davon zu beschen: **Querstraße Nr. 29, im Gewölbe.**

Ein ganz neuer, elegant gebauter Phaeton, die Sige zum Versehen, steht zum Verkaufe bei dem **Sattlermeister Flentje** im Kurprinz.

**Wagenverkauf.** Ein in Wien ganz solid gebauter Landauer Wagen, vierstüdig, ganz neu, steht zum Verkaufe bei dem **Sattlermeister Flentje** im Kurprinz.

### Fortepiano zu verkaufen.

Ein süßeldrmiges Fortepiano von **Jos. Dohnal** in Wien mit weißer Claviatur und 6 Octaven Umfang, übrigens aber nicht in einem Zustande, in welchem es ohne Reparatur gebraucht werden könnte, ist billig zu verkaufen. Nachfragen im Hofe des **Paulinum** auf der **Universitätsstraße**, beim **Hausmanne**.

**Mehre vorzüglich solid gebaute Piano-fortes** stehen zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen: **Reichstraße Nr. 36/430.**

Eine runde eiserne Geldcasse steht zu verkaufen. Näheres **Reichstraße Nr. 17/18** beim **Hausmann**.

Auf der **Domaine Schwemsaal** bei **Düben** stehen hundert Stück fette Hammel zu verkaufen.

**Georginenverkauf** in den schönblühendsten englischen Sorten, à Stück  $1\frac{1}{2}$  Ngr., desgl. zu  $2\frac{1}{2}$  Ngr., so wie vorzüglich neue und schöne 5 Ngr.: **Neudnitz Nr. 61**, neben dem großen Kuchengarten.

Gut angetriebene **Georginenknollen** vorzüglicher Sorten werden in **Scherben**, wegen Mangel an Raum, sehr billig verkauft: **Holzgasse Nr. 4, 1. Etage, 4. Eingangsbüree**, von **Richard Hzig.**

**Von Messinaer Apfelsinen** in vorzüglich schönen Früchten erhielt ich noch 40 Kisten, und will solche billig abgeben.

**Friedr. Schwennicke.**

### Eine Partie gute Pflaumen

sollen für auswärtige Rechnung sofort verkauft werden: **Gerbergasse Nr. 76/1103**, neben der Hauptwache.

### Echte Limburger Käse

bester Qualität, à Stück  $7\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt **M. Sever**, **Nicolaistraße Nr. 50/600.**

\* Im **Gothaer Fleischwaarengeschäft**, **Markt**, und **Barfußgäßchenecke**, ist täglich warmer Schinken zu haben.

## Zur gefälligen Beachtung.

Ein vollständiges Lager unsers neuesten Kunstverlags, sowohl in schwarzen als brillant colorirten Exemplaren halten wir während der Messe in Leipzig. Höchste saubere Ausführung, leicht verkäufliche Gegenstände und billige Preise empfehlen diese Kunstblätter, besonders für Wiederverkäufer. Wir laden zur geneigten Ansicht ein. Buch- und Kunst-Verlagshandlung von **Meyer & Hofmann** aus Berlin, in Leipzig: Neumarkt Nr. 17, parterre.

## Wohlfeile Hemden

von jeder Art, so wie alle Sorten ganz billige Socken und Strümpfe, gefertigt von der Arbeitsanstalt des Frauenhilfs-Bereins, werden dem verehrten Publicum angelegentlichst auch diese Messe empfohlen, und sind zu haben sowohl in der Grimma'schen Gasse in der Bude vor Herrn **Planers** Gewölbe, als auch fortwährend auf dem Thomaskirchhof Nr. 251, im ersten Stock. **Der Frauenhilfs-Berein.**

Die Kunstanstalt für feine plastische Arbeiten von

## G. Eichler aus Berlin

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager ihrer mannigfachen Erzeugnisse, als: **Reliefportraits** jetzt rezierender Fürsten und fürstlicher Personen, berühmter Männer und Frauen, (Rusker, Dichter, Gelehrten, Feldherren, Staatsmänner, Aerzte etc.) mythologische und religiöse Reliefbilder, **Heiligenbilder**, **Christusköpfe**, **Madonnen** etc. nach den berühmtesten Kunstwerken, — auch schmerzliche Darstellungen und Meckerreien — **Glaspasten** zu Siegelringen etc., alles in eleganten Fassungen oder Etuis.

Diese Gegenstände, größtentheils die Arbeiten der ausgezeichnetesten Künstler oder von entschiedenem Kunstwerth, werden sich durch ihre Neuheit, Sanfterkeit, Eleganz und **Wohlfeilheit** empfehlen.

Das Lager, welches an 1000 verschiedene Nummern zählt, ist **Grimma'sche Straße, Fürstenhaus**, in der Kunsthandlung von **Fr. Kreisfchmer**.

## C. F. de Laigles

aus Hamburg,

in Leipzig: am Brühl Nr. 66,  
direct von

## London

kommend:

## Neueste Bijouterie

aus  
England Frankreich u. Deutschland  
nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen  
und farbigen Steinen.

## Julius Friedr. Pohle,

Grimm. Strasse No. 15, Fürstenhaus,  
empfiehlt sein reich assortirtes Lager von  
echten importirten **Savanna**, **Bremer** und  
**Hamburger Cigarren**.



Hauptlager bei

## Denstorffer

das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.

Von dieser Pomade befindet sich das alleinige  
**G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

## W. Smith & Comp.

(from Webster & Comp.),  
**Birmingham,**

Fabrikanten des Stahlbrabts für Fortepiano's etc., zeigen hiermit an, daß sie für den Continentalbedarf ein Depot bei Hrn.

## R. Beinhauer in Hamburg

errichtet haben und ersuchen Alle, die Beziehungen in diesem Artikel machen, sich über Preise und Bedingungen mit diesem Freunde in Correspondenz zu setzen.

**W. Smith & Comp.** garantiren die Qualität ihres Fabrikats als die Beste und erboten sich, Versuchs- und Aufträge unter der Bedingung anzunehmen, daß, wenn eine andere Fabrik bessere Qualitäten liefern sollte, sie für ihre Rechnung gelassen werden können.

## Frdr. Kayser,

Nicolaikirchhof No. 41,

empfiehlt sein stets frisches Lager aller Sorten Cacaomasse und Chocolate aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **C. Weigel**, sonst in Schleußig, jetzt in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 21, hiermit bestens.

## Das Engros-Lager

der  
**engl. Stahl-Schreibfedern**

von  
**Richard Beinhauer,**

als die vorzüglichsten bereits allgemein anerkannt, das Groß von 4 Ngr. bis 6 Thlr., befindet sich diese Messe wieder bei **Gebrüder Tecklenburg**, am Marke, Thomaskirchhof-Ecke.

## J. S. Douglas

aus Hamburg u. Magdeburg  
Lager von **Cocosnussöl-Soda-Seife** etc.  
**Kochs Hof.**

## Christian Hansen aus Hamburg

empfehlte zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlan-  
dischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren-  
und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und  
Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen,  
Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lamm-  
wollenen und Wigogne-Damenstrümpfen in allen Sorten, Wi-  
gogne-Jacken, Hosen und echtem Hamburger und englisch-  
wollenen Strickgarn, Reichstr., Kaisers Haus Nr. 38/43.

## Die Berliner Meubles- und franz. Tapeten-Handlung

von  
**J. D. Engelmann,**

**Petersstrasse No. 13/30, 1 Etage,**

empfehlte ihr durch neue Zufuhr aufs vollständigste assortirtes  
Lager seiner Mahagoni- und Polirholz-Meubles aller Art.  
Die Preise werden so gestellt, daß auch Wiederverkäufer ihre  
Rechnung dabei finden.

Daß die Berliner Meubles schön und dauerhaft gearbeitet  
sind, beweist, daß selbst Tischlermeister Meubles von dort ent-  
nehmen, um ihr Magazin anzufüllen.

## Das Haupt-Meubles-Magazin in Barthels Hofe, am Markt und Sainstraße Nr. 8,

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager feiner und solid  
gearbeiteter Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu sehr  
billigen Preisen.

## Das Pianoforte-Magazin

von  
**C. A. Klemm**

**(Neumarkt, hohe Lille, 1. Etage)**

empfehlte eine Anzahl theils gespielter, theils neuer Flügel-  
und tafelförmiger Pianoforte und verspricht nächst  
der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

## von Froelich & Comp., Kattun-Fabrikanten

aus  
Augsburg.

**Hotel de Saxe Nr. 5.**

## Porzellan-Figuren

und viele andere kleine Porzellan-Gegenstände für Nippische  
empfehlen in neuester und reicher Auswahl

**Gebrüder Tecklenburg,**  
Markt, Thomasgäßchen.

## Die Pfeifen-Fabrik

von  
**J. G. Grabner aus Berlin**

empfehlte ihr assortirtes Lager von Stöcken, Pfeifen, Billard-  
Bällen und andern Drechslerwaaren. Sein Stand ist Kathar-  
inenstraße, Kochs Hofe gegenüber, Eckbude am Markte.

## Die concessionirte Gewehrfabrik von Anton Burckhardt a. Weimar

bezieht auch diese Messe mit einem reichhaltigen Lager aller  
Arten Schießgewehre, worunter mehre  
**Zündnadel Flinten nach neuester Construction**  
den Herren Jagdliebhabern besonders zu empfehlen sind.

Der Stand ist wie früher auf dem Markte in der Eckbude  
14ter Reihe, Kochs Hofe gegenüber.

**L. Reich,**  
Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,  
Brühl Nr. 69/455.

## C. F. Reichert

in Kochs Hofe,

**Buchbinderwaaren-, Etuis- und Brief-  
taschen-Fabrikant,**

empfehlte sein gut assortirtes Lager aller in dieses Fach ein-  
schlagenden Artikel zu den billigsten Preisen, als: linirte Hand-  
lungsbücher, Notiz- und Schreibbücher, Musterkarten, Brief-  
mappen, Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Comptoir-  
mappen, Brieftaschen in vielen Sorten, neueste Cigarren-  
Etuils, Brillenfutterale, Datumzeiger, Stammbücher, Albums,  
feine Cartonagen, Ballbüchlein in Perlmutter und Schild-  
krot, viele Sorten Brief-Couvert, feine Brief- und Bil-  
lettpapiere mit Verzierungen, Fournitures de Bureau, Wisi-  
tentarten, Lineals mit 5 Einrichtungen, Etuis für Schmuck,  
Goldbordüren, elegante Pathenbriefe, beste Stahl-  
federn, Federhalter, Federspulen, englische Metall-Schreib-  
griffel, Schneidmaße, Kastr-Reise-Etuils, Necessaires, linirtes  
Notenpapier, gummirte Waaren-Etiquetts u. s. w.

Ich verfehle nicht, mein

## Tuch-Lager,

welches aufs Beste assortirt ist, gegenwärtige Messe zu empfeh-  
len, und verspreche bei der sorgfältigsten Bedienung die billig-  
sten Preise. **C. S. Seyne** (Ecke der Tuchhalle.)

Die erwarteten  
**extrafeinen wollenen Bade-  
decken**

sind eingetroffen bei

**C. S. Seyne.**

## Neueste Reissfedern,

womit man mit einer Füllung einen ganzen Tag liniren kann,  
und welche sich besonders für Comptoire und Expeditionen als  
ganz praktisch bewähren, sind zu haben, einfache à Stück  
7 1/2 Mgr., Doppellinien à 15 Mgr., im Duzend billiger, bei  
**C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

**Wilh. Graevell,**  
Silberwaarenfabr. a. Berlin,  
steht Reichstraße Nr. 3.

## Sattel von 7—25 Thaler

und seine Reitzeuge empfehle: Koppas, dem Hotel de Prusse  
vis à vis, **Friedrich Köfler** aus Pöbneck.



## Stühle mit Strohsitz

aus der königlichen Straf-Anstalt zu  
Waldheim

durch  
**Philipp Bätz,** Markt, unter den Bühnen.



## Für Gartenliebhaber.

Echte Pyramonten Gartenstühle stehen fortwährend zum Verkauf: Neukirchhof neben dem Weinfasse.

### Zur gefälligen Beachtung!!

Kragen, Camails, Manschetten etc. von 2 Mgr. an bis 8 Thlr., ferner Schnupftücher von 10 Mgr. an bis 6 Thlr. sind zu haben im Thomaskäse Nr. 6, eine Treppe hoch.

Eine gebrauchte aber gut gehaltene Kleider-Schiffonniere wird zu kaufen gesucht. Wo? ist zu erfragen: Schützenstr. Nr. 15, in Herrn **Beuerichs** Hause.

\* Auf ein gutes und sicheres Grundstück wird von einer braven Familie, die gewohnt ist ihre Zinsen sehr pünktlich zu entrichten, auf erste und alleinige Hypothek ein Capital von 6000 Thlr. zu 3 1/2 Procent gesucht und wollen darauf Denkende ihre Adresse an die Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

Eine Aufwärterin wird gesucht: Frankfurter Straße Nr. 21, 1. Etage.

A. B. Ein junges Frauenzimmer gebildeten Standes, mit allen vorkommenden f. weiblichen Handarbeiten bekannt, und mit großer Vorliebe zu Kindern, bietet einer anständigen Familie auch als Begleiterin auf Reisen, ihre ergebene Dienste an. Ihre Adresse zu erfragen bei dem Agent **C. E. Blatzpiel**.

Eine Dame sucht nicht zu fern vom Laubstummel-Institute ein kleines Logis, bestehend aus Stube, 1-2 Kammern, Küche und Holzplatz, zum 1. Juli beziehbar; oder wäre eine anständige Familie geneigt, die nöthigen Räume abzulassen und vielleicht Verabreichung des Frühstückes und Mittagsbrotes nebst Aufsichtung gegen genügende Vergütung mit zu übernehmen, so bittet man die Adresse in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Unter mehreren Messlocal-Vermiethungen** befindet sich für nächste und folgende Messen ein großes Gewölbe in der Katharinenstraße, bei **W. Krobisch**, Nachweisungs-geschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

### Gewölbevermiethung in Braunschweig.

Auf bevorstehende Laurenti- und folgende Messen sind auf der Schützenstraße zwei große Gewölbe und ein Luchstand, nebst Logis zu vermieten. Das Nähere darüber ist zu erfragen: Fleischergasse Nr. 4/221.

6000 bis 7000 Thlr. werden zur ersten Hypothek	auf ein gerichtlich auf 20,000 Thlr. gewürdetes,
2534 Thlr.	6567 " " "
1800 " " " " " " " "	4000 " " " " " "
2300 bis 2600 " " " " " " " "	Grundstück im Werthe von 4500 Thlr.

zu erborgen gesucht durch  
Adv. v. **Bdtwisch**, Petersstraße Nr. 1.

Es wird eine geräumige trockene Niederlage billig zu miethen gesucht. Zu erfragen bei dem Hausmanne in Barthels Hof.

## Das Nachweisungs-Comptoir v. Ludw. Caspary,

Reichstraße Nr. 28.

hat fortwährend zu vermieten: in Auftrag mehrer Gewölbe für in und außer den Messen, erste Etagen zum Waarenverkauf, so wie auch verschiedene Familienlogis, Niederlagen, Wollböden, Hausstände etc.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage, die Verloosung von Gemälden etc. zum Besten der Liedge-Stiftung betreffend.  
Loose à 1 Thlr. sind zu haben bei **Ludwig Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

### Ein Messlocal

in der aller schönsten Messlage, in welchem zeither ein Uhren-lager war, ist 1 Treppe hoch, Reichstraße Nr. 19, sofort für künftige Messen zu vermieten.

### Mess-Vermiethung.

Eins der schönsten und größten Gewölbe in bester Lage am Markte ist für künftige Messe von jetzt an zu vermieten. Auskunft darüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

### Messvermiethung.

Nach Beendigung gegenwärtiger Messe wird das in der Reichstraße befindliche Haus Nr. 45/399 weggerissen und neu aufgeführt. Es sind alsdann von nächster Messe an noch zwei große Zimmer in der 1. Etage, welche sich vorzüglich zu Verkauflocalen eignen, vorn heraus zu vermieten und das Nähere schon jetzt daselbst zu erfahren.

### Vermiethung.

Ein kleines freundliches Gärtchen ist zu vermieten. Das Nähere bei **Burckhardt** im großen Kuchengarten.

Zu vermieten ist ein Messlocal in der Reichstraße erste Etage. Näheres hierüber Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Zu vermieten sind für nächste Messe 3 große Hausstände in guter Lage durch den Agent **C. Löfcher**, Goldbahngäßchen Nr. 5.

Zu vermieten ist eine sehr schön eingerichtete 1. Etage mit Balcon und Gärtchen an einer sehr schönen Lage und zu Johanni d. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man: Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße Nr. 5 D. parterre.

Zu vermieten ist von künftige Michaeli an eine erste Etage als Geschäftslocal in bester Messlage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 33, drei Treppen hoch.

Zu vermieten ist vom 1. Juni an Stube und Kammer in Reichels Garten, im Badehause 1. Etage.

\* Für die bevorstehende Martinimesse a. c. und fernerweit ist das seither von Herren **M. Seidls & Comp.** aus Berlin innegehabte Verkauflocal, Markt- und Bischoffstraßen-Ecke Nr. 20, 1. Etage, anderweitig zu vermieten und Näheres auf frankirte Anfragen zu erfahren beim Besitzer **Eduard Groß** in Frankfurt a. O.

Zur nächsten Margarethen-Messe ist in Frankfurt a. O. ein Gewölbe nebst Comptoir-Stube zu vermieten. Das Nähere hierüber bei den Herren **Fenthol & Sandtmann** zu erfragen.



### Bekanntmachung.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige ist am 6. jeh. M. das nachstehend beschriebene Taschenbuch nebst den dabei bemerkten Gegenständen aus einem auf der Nicolaistraße allhier gelegenen Hause entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, der über diesen Diebstahl, den Dieb oder den gegenwärtigen Besitzer des Entwendeten einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, darüber bei uns unverweilt Anzeige zu machen.

Leipzig, den 11. Mai 1843.

Das Polizi-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Drescher.

Beschreibung des entwendeten Taschenbuches.  
Dasselbe war in grünes Papier eingebunden, circa 6 Zoll lang und 4 Zoll breit, mit Hülse zum Durchstecken eines Bleistiftes versehen und enthielt außer mehreren Notizen

- 1) eine hiesige Banknote zu 20 Thlr.,
- 2) zwei fünfthalerige Preuß. Cassenanweisungen,
- 3) einen von **Israel Hirsch Gotthelf** ausgestellten, bereits cassirten Wechsel,
- 4) zwei Achtellose der gegenwärtigen Sächs. Landeslotterie unter Nr. 28,086, und
- 5) einen erbrochenen Brief von **Hirschberg & Comp.** an genannten **Gotthelf**.

### Concert-Anzeige.

Herr **Antonio Bazzini**, Violin-Virtuos aus Mailand, wird am nächsten

**Sonntage den 14. Mai Vormittags um 11 Uhr**

ein Concert im Saale des Gewandhauses, unter Direction des Herren General-Musikdirectors **Dr. Mendelssohn-Bartholdy**, und mit gefälliger Unterstützung des Fräulein **Schloß** geben. Einlaßkarten à 20 Ngr. sind bei den Herren **Fr. Ristner** und **Fr. Hofmeister** zu haben. An der Cassé kostet das Billet 1 Thlr. Das Nähere durch diese Blätter.

### Vorläufige Anzeige.

Um das für Sonntag angelegte Concert des Hrn. **Bazzini** nicht zu beeinträchtigen, hat sich Herr

**W. G. Saphir**

entschlossen, seine zweite Vorlesung auf Sonnabend den 20. Mai festzusetzen, wo sie Abends 7 Uhr im Gewandhause stattfinden wird. Unter andern declamatorischen und poetischen Vorlesungen liest dabei Hr. **Saphir** auch

„italienischer Gedanken- und Fragenfallat,“  
und zum Schluß eine  
Humoristische Vorlesung.

Leipzig, am 12. Mai 1843.

Im Auftrage des Hrn. **Saphir**  
**Robert Söler.**

## Schwimm-Anstalt.

Die Schwimm-Anstalt ist von Morgens 6 Uhr bis zum Dunkelwerden geöffnet. Der Unterricht beginnt am **15. Mai**; wer daran theilnehmen will, wird gebeten, bis dahin seine Abonnementkarte abzuholen. Der Unterricht kann dann zu jeder bequemen Zeit begonnen werden.

Die Direction der Leipziger Schwimm-Anstalt.  
**v. Corvin-Wiersbitzki.**

### Torflieferung

aus einer neuen Schacht bei Weissenfels, der von Hiesigen approbirt ist und für den besten gehalten wird. Die Käufer mögen sich melden bei dem Herrn **Jacob Ebelke**, Frankfurter Straße Nr. 1025.

\* **Strohüte garnirt Rosenlaub,** \*  
Grimma'sche Strasse Nr. 37, 2. Etage.

Eine Partie weißer Corsets, rothe, blaue und naturelle Drills sollen in Partien und einzeln unter dem Preise am Markte Nr. 14/171, erste Etage, verkauft werden.

### Verkauf einer Mumie.

Wir halten uns im Interesse der Kunst- und Alterthumsfreunde verpflichtet anzuzeigen, daß so eben in Leipzig eine echte ägyptische Mumie eingetroffen und zum Verkaufe ausgesetzt ist.

Diese Mumie gehört zu den größten Merkwürdigkeiten unserer Zeit, zählt ihre Mumificirung aus der ältesten Zeit, ungefähr 1000 Jahre vor Christi Geburt, wo selbst die echte Kunst einzubalsamiren schon verloren ging.

Ein gleiches Exempl. dieser Mumie hat Deutschland nicht mehr aufzuweisen, denn dieselbe hat ihrer Seltenheit u. Merkwürdigkeit wegen das Interesse aller Gelehrten und Alterthumsfreunde auf sich gezogen.

Sie ist vorzüglich gut conservirt und echt, zwei Vorzüge, durch die sie sich vor allen Uebrigen auszeichnet. An Gesicht und Händen sind alle charakteristischen Zeichen des ägyptischen Typus genau zu erkennen, die Lagerung der Glieder, selbst die Art der Umbüllung und Mumificirung läßt sich aufs Deutlichste unterscheiden.

Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt in der Buchhandlung von **Ignaz Jachowiz** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2.

Milchverkauf. Täglich ist zu haben gute unverfälschte Milch von der Kuh weg, die Kanne 1 Ngr., gute Kaffeesahne Kanne 4 Ngr. und die geringere 3 Ngr.: Petersstraße Nr. 7, am Backerladen am ersten Brunnen, früh 7—9 Uhr.



### Karpfen-Verkauf.

Sonnabend den 13. Mai kommt ein Wagen Meutscher Barthen-Karpfen und große Schleien auf hiesigem Markte zum Verkauf an.

Billig zu verkaufen ist ein großes rundes verschließbares Schlagfaß: Petersstraße Nr. 21/118, 2. Etage.

Eine Partie bairische Krügel werden, um gänzlich zu räumen, billig verkauft in der Glasreihe, Augustusplatz, nach den Anlagen letzte Bude links.

**Ferdinand Hillmann.**

### Frischen Maitrank

empfehl die Weinhandlung von  
**A. Haupt**, Neumarkt Nr. 18/21.

\* Im Gothaer Fleischwaarengeschäft, Markt- und Barfußgäßchen, sind wieder einige hundert echt westphäl. Schinken à Pfd. 6 Ngr. bei ganzen Schinken und westphäl. Speck à Pfd. 8 Ngr. angekommen.

\* Daß ich mit einer Partie pommerschen Speck und Schinken hier angekommen bin und beides billig verkaufe, zeige ich ergebenst an.

**A. Wolf.**

Meine Wohnung ist bei Walch im Brühl Nr. 417.

Eine frische Lieferung Holst. Tafelbutter ist wieder angekommen: Markt- und Barfußgäßchen, Ecke im Fleischwaaren-Geschäft.

Schöne Meßnacr Apfelsinen sind zu haben bei **U. Wolf**, Wohnung bei Balch im Brühl Nr. 417.

## B. Henriques,

kön. dän. priv. Kunst- und Antiquitätenhändler aus Copenhagen,

Brühl Nr. 22514, weißes Roß, 2. Etage, empfiehlt einem geehrten Publicum sein Lager von Antiken und Kunstfachen aller Art, Necoco's, Gold- und Silbersachen, modernen und alten Medaillen und Münzen, chinesischen, africanischen, egyptischen, grönländischen, nordischen u. a. ethnographischen Gegenständen, Gemälden, Basreliefs, Handschriften, losen und gefassten Edelsteinen und Perlen, antiken Gemmen, Mosaiken, seltenen Colibris und Conchylien, echten Spitzen, Fächern, nebst verschiedenen andern interessanten, theils zu Präsenten passenden Gegenständen.

Ähnliche Sachen, so wie roher Bernstein werden auch daselbst eingekauft und zu den höchsten Preisen bezahlt.

## Eine Partie Kester-Leinwand

in Schocken von 4 Zhr. an und Weißgarn-Leinwand à 70 Ellen von 8 Zhr.

soll schleunigst ausverkauft werden,

so wie auch schlesische Leinwand à 60 Ellen von 6 Zhr. an, feine Tischtücher ohne Naht von 11 1/2 Ngr. an, feine holländische und Bielefelder Leinen zu Oberhemden, Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten à 2 1/2 Zhr., Tischgedecke mit 6 Servietten von 1 1/3 Zhr., weiß- und buntleinen Taschentücher, feine und ordinaire Handtücher, carrirte u. gestreifte Bettzeuge à Elle von 3 Ngr., Unterröcke, Tisch- und Bettdecken zc.

Bei Partien 8% Rabatt.

Verkaufslocal ist Hall. Str. Nr. 1, 1 Treppe hoch, dicht am Brühl.

## Bauschutt

ganz trocken, 30 bis 40 Fuder, wird sofort ganz umsonst abgelassen auf der Kleinen Windmühlengasse Nr. 50.

1000 Zhr. und 3000 Zhr. werden gegen erste Hypotheken auf Landgüter zu erborgen und 350 Zhr. auf dergleichen zu verborgen gesucht durch

Adv. **Güldner**, Barfußgäßchen Nr. 3.

Dem oiselles, welche das Pugmachen zu erlernen wünschen, placirt **Sophie Tränkner**, Peterstraße Nr. 21/118, 1. Et.

Ein junger Mensch, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht ein Unterkommen, entweder als Laufbursche oder in irgend einer Expedition, um sich als Schreiber auszubilden. Adressen unter A. E. K. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Heute Abendvergnügen im Wiener Saale. Leichsenring.

## Fürstenceller in Altenburg.

Zum nächsten Jahrmarkt, der den 22. Mai d. J. beginnt, suche ich ein paar wohlgebildete Harfenmädchen ohne alle Bedingungen.

Warme und kalte Speisen, desgleichen Getränke, auch frischen Kuchen etc. empfehle ich dringend.

**O. Beer.**

Logisgesuch. Ein lediger Herr sucht sogleich ein in der Nähe des Waageplatzes oder der Halle'schen Straße gelegenes ausmeublirtes Zimmer. Gefällige Adressen bittet man an Herrn Restaurateur **Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5/453, 9 eben.



## !!CIRCUS!!

der höhern Reitkunst und Pferde-Dressur.

Donnerstag den 12. Mai 1843. Große Vorstellung der höhern Reitkunst, zum ersten Male: **Production der berühmten englischen Bulldogge.**

Anfang 8 Uhr.

Fr. Brillhoff.



## Einladung zum Zauber-Theater.

Heute Freitag und die folgenden Tage der Messe wird der Unterzeichnete seine große Kunst-Production aus dem Reiche der natürlichen Magie und egyptischen Zauberei zu geben die Ehre haben, wozu er ergebenst einladet.

Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, die 2. 6 1/2 Uhr, die 3. 8 1/2 Uhr. Sonnabends nur eine Vorstellung, und zwar um 5 Uhr.

**E. F. Ernst** aus Danzig.

## Menagerie-Anzeige.

Die Menagerie ist von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zum Besuch eröffnet, die Fütterung und Zahmheit-Produktionen der Thiere finden drei Mal statt, die erste Vormittags um 11, die zweite des Nachmittags um 4, die dritte des Abends um 8 Uhr bei brillanter Beleuchtung. Der Schauplatz ist vor Reimers Garten.

**Anton van Aken** aus Rotterdam.

Die hier, wie in allen Hauptstädten Europa's mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommenen Automaten-Vorstellungen von **Ch. Tschuggmal** aus Tyrol werden täglich um 6 Uhr die erste und um 8 Uhr Abends die letzte gegeben. Der Schauplatz ist die an der Promenade am Roßplatz eigends dazu erbaute Bude.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Abend Poule zum Guttenberg.

## Großer Kuchengarten.

Zu jeder beliebigen Zeit des Tages ist Eierkuchen, Nühreier und Spiegeleier mit Spargel oder anderem Salat zu bekommen, frischer Fladen und andere Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet

**Burkhardt.**

## Große Funkenburg.

Heute Freitag den 12. Mai starkbesetztes Concert.

**J. S. Hauschild.**

## Die malerische Reise um die Welt vor dem Petersthore, auf dem Königsplatze, enthält:

Rom, Venedig, Paris, London, Petersburg, Brüssel. Dürch den furchterlichen Brand in Hamburg, von mir als Augenzeuge gemalt. Ein Schiffbauplatz bei Hamburg. Die Einweihung des Kreuzbildes auf dem Erzgebirge in Steyermark. Die Kaffeelernte in Brasilien. Der Tunnel unter der Themse in London. Eine schöne Waldgegend. Das Modell der neuerfundenen Centrifugal-Eisenbahn, wo man über Kopf fährt. Eintrittsgeld 5 Ngr., Kinder und Dienstleute die Hälfte.

Cornelius Suhr aus Hamburg.

## Amicitia.

### 4. Kränzchen, Sonnabend den 13. Mai in Siegel's Salon.

Entreebilletts sind an der Casse zu haben, sowie auch in Auerbach's Hof, neben dem Gewölbe Nr. 68, 1 Treppe hoch bei **Carl Rösch.**

### Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Heute Morgen von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei **Carl Fr. Hauck,** Reichsstraße Nr. 11, im Keller.



Morgen den 13. großes Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe, wozu ein hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst eingeladen wird von

**A. S. Sommer**  
am Plauen'schen Platze.

Heute Abend Rindfleisch, Zwiebelfleisch und andere Speisen. Es ladet ergebenst ein **Wilh. Besser,** Magazingasse, sonst Stadtpfeifergäßchen.

### Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gladen und Kaffeekuchen in Portionen. **C. Gleichmann.**

## TIVOLI.

Heute Freitag den 12. Mai Concert.

Duverture: die Königin von Cypern von Halevy, Duett aus: Linda di Chamounix von Donizetti, s'Hoamweh, Steyrer von J. Lanner (neu).

Ein verehrtes Publicum wird hierzu ergebenst eingeladen. Anfang 5 Uhr. **C. Föld.**

Verloren wurde den 10. Nachmittags von einem armen Dienstboten ein Päckchen, enthaltend 4 Ellen Tuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei **Mad. Reidel,** Barfußg. Nr. 13/175.

Vermisst werden 6 Stück Leipzig-Magdeburger Eisenbahn-Actien, Nr. 20, 16,400, 20,149, 20,233, 20,234 u. 20,283. Sie können seit dem 23. Januar d. J. in Umlauf gekommen sein. Vor dem Ankauf derselben wird gewarnt, und demjenigen, welcher über deren Vertrieb mit Benennung dessen, von welchem das Papier ausgegeben worden, Nachricht giebt, wird eine Belohnung von zwei Louisd'or für jedes Stück ausgezahlt von den Herren **Meyer & Comp.** in Leipzig.

\* 10 Ngr. erhält der Bringer eines am Dienstag gegen Abend verlorenen Hausschlüssels. Abzugeben in der Packetannahme des Königl. Oberpostamtes.

Abhanden gekommen ist ein kleiner weiß- und braungefleckter Hund mit dem diesjährigen Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben: Ritterstraße Nr. 31/714.

\* Eine goldene Damenuhr mit Spindelhemmung, das Gehäuse mit Schließfedern versehen, silbernem Blatt, blauen Zeigern und Zahlenrand außer der Mitte, das Gehäuse guilochirt und mit einem kleinen Glase versehen, ist am 10. Mai Nachmittags wahrscheinlich auf dem Wege vom Kopplage, Augustusplatz, Grimma'sche Straße bis zum Markte verloren worden. Der ehrliche Finder, welcher sie im Mühlgäßchen Nr. 1, parterre abgiebt, erhält 3 Thaler Belohnung.

Erklärung. Unterzeichneter bittet, die auf der großen Windmühlengasse wohnende **Pauline Schnell** nicht mit seinen Töchtern zu verwechseln.

**Ferdinand Schnell,** Buchdrucker, wohnhaft große Windmühlengasse Nr. 885.

Um Irrthümer zu vermeiden, mache ich ergebenst bekannt, daß ich keine Leute mit Waffeln hausiren lasse, sondern selbige bloß in meinem Locale auf dem Kopplage zu haben sind.

**A. de Bruin,**  
holländischer Waffel-Kuchenbäcker.

Den Herren Gläubigern des Handelsmanns **Marcus Elias** in Nowogrodeck habe ich eine ihre Befriedigung betreffende Mittheilung zu machen.

**Dr. Eduard Friederici senior.**

Heute früh 6 Uhr erfreute mich meine geliebte Frau, **Therese,** geborene **Hülße,** durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens.

Leipzig, den 10. Mai 1843.

**Dr. Hermann Pompper.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die traurige Anzeige, daß unsere geliebte Tochter und Schwester **Albertine Theile** nach langen Leiden gestern Nachmittags 3 Uhr sanft und ruhig verschied.

Leipzig, den 9. Mai 1843.

### Die betrübten Hinterlassenen.

Nach längeren Leiden entschlief gestern Abend 10 Uhr sanft unsere geliebte, theure Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Maria Sophie Richter,** im 75. Lebensjahre. Wer die Entschlafene näher kannte, weiß, was wir an ihr verloren. Leipzig, Dresden, Wien u. Laas, d. 10. Mai 1843.

**Mariane Richter,**

**Henriette Uhde,** geb. Richter,

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Unerwartet schnell vollendete heute nach schweren Leiden unsere geliebte Tochter und Schwester, **Sophie Wilhelmine,** ihre irdische Laufbahn. Das Andenken an die sanft Entschlafene, deren Leben ganz der Tugend und stillen Häuslichkeit gewidmet war, wird uns stets theuer und werth sein. Leipzig, am 11. Mai 1843.

**Maria verw. Ende.**  
**Auguste Ende.**

Die Begleitung meines theuern Mannes zu seiner letzten Ruhestätte durch so viele aufrichtige Freunde desselben war für den Berewigten eben so ehrenvoll, als für mich wohlthuend und rührend. Innigsten Dank diesen Edeln, wie auch dem Herrn **Fischer,** in dessen Hause dem Berewigten und seinen Hinterlassenen so vielfaches Wohlwollen zu Theil ward.

**Henriette verw. Portius.**

### Einpassirte Fremde.

- v. d. Assenburg, Graf, Hoffjägermstr. von Berlin, Hotel de Baviere.
- v. Aensfeldt, Rgutsbes. v. Sausfeldig, Hotel de Pologne.
- Ahner, Erbsehngerichtsh. v. Schma, g. Horn.
- Bäpler, Rfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
- Becker, Fabr. v. Chemnitz, Rosenkranz.
- Barthels, Fr. Amtm. v. Priesnitz, Münch. Hof.
- Braunmüller, Buchhldr. v. Wien, St. Hamb.
- Bock, Gerber v. Zeitz, grüner Baum.
- Börger, Madame, Schauspielerin von Wien, Stadt Gotha.
- Brüger, Insp. v. Weisensfeld, Hotel de Pol.
- Clume r ich, Rfm. v. Berlin, Hotel garni.
- Campe, Bürgermstr. v. Luda, Münchn. Hof.
- Donner, Amtm. v. Bärzdorf, Palmbaum.
- Digel, Frau Amtsr. v. Götzen, Hotel de Pol.
- Danz, Partic. nebst Gemahlin, von Berlin, Hotel de Baviere.
- Drabiyas, Regierungsrath von Magdeburg, Hotel de Pologne.
- Diez, Dessinateur v. Moskau, Rhein. Hof.
- Eichapfel, Rfm. v. Weisensfeld, Hotel de Pol.
- Etié, Buchhldr. v. Hamburg, Magazing. 3
- Erich, D. v. Halle, Hotel de Pologne.
- Eisenschmidt, Mühlenbes. von Freiburg, Hotel de Pologne.
- Eichwald, Rfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
- Ehrlich, Buchhldr. v. Prag, Hotel de Baviere.
- Eisenhardt, Justizcommissar v. Liebenwerda, großer Blumenberg.
- v. Erdmannsdorff, Rittergutsbes. v. Ischora, Hotel de Baviere.
- v. Ensfedel, Hauptm. v. Jessen, deut. Haus.
- Enslin, Buchhldr. v. Berlin, Universitätsstr. 21.
- Eulenberg, Mad. v. Dahlen, Palmbaum.
- Fröter, Bürgermstr. von Wangleben, Palmb.
- Fochmann, Rfm. v. Drebin, gold. Horn.
- Fischer, Buchhldr. v. Magdeburg, g. Sonne.
- Friedrich, Dekon. v. Dötkig, St. Wien.
- Findeisen, Amtm. v. Dierskau, Palmbaum.
- v. Friesen, Excell., Frau Pöbstin, v. Altenburg, gr. r Blumenberg.
- Friedrich, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
- Friedländer, Rfm. v. Edin, Hotel de Prusse.
- Fritz, Regier. Assessor nebst Gem., von Gretz, deutsches Haus.
- Fürst Buchhldr. v. Nordhausen, Neum. 31
- Gräfe, D. v. Kreinfeld, Stadt Dresden.
- Gast, Rfm. v. Wittenberg, Hotel de Pologne.
- v. Griesheim, Oberlieut. v. Torgau, und
- v. Grün, Geh. Cabinetsrath von Gretz, Rheinischer Hof.
- Geiger, Buchhändler von Nürnberg, Universitätsstraße 10.
- Günther, D. v. Sangerhausen, gr. Baum.
- Gold, Dekon. v. Raden, und
- Glenk, Bergoffic. v. Gotha, grüner Baum.
- Gans, Buchhldr. v. Berlin, Hotel de Pol.
- Gröber, Ger. Dir. v. Croffen, Münchn. Hof.
- Gutberlet, Buchhldr. v. Stettin, St. Hamb.
- Haferkroh, Zmwel. v. Götzen, und
- Herrmann, Fräul., v. Berlin, Palmbaum.
- Partigisch, Rathskammerer von Zeitz, Münchner Hof.
- Hausler, Färber v. Grünsthal, gold. Ring.
- Wenmann, Buchhldr. v. Berlin, Ritterstr. 44.
- Hermes, Buchhldr. v. Berlin, Ritterstr. 9.
- Hofmann, Ingen. v. Eilenburg, St. Mailand.
- Heymann, Rfm. v. Chemnitz, und
- Horch, Rfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
- Herrmann, Det. v. Camburg, gol. Pohn.
- Hertwig, Rgutsbes. v. Breittingen, gr. Baum.
- Herold, Rgutsbes. v. Saalfeld, deutsches Haus.
- v. Holzendorf, Graf, Berg-Commissionsrath von Oberschlema, Stadt Gotha.
- Hufinger, Lehrer v. Dresden, und
- Hochhausen, Buchhldr. v. Jena, Hotel de Pol.
- Hase, Rfm. v. Magdeburg, St. Mailand.
- Herrmann, Rfm. v. Magdeburg, und
- Haas, Rfm. v. Bartscheid, Hotel de Baviere.
- Heyne, Part. v. Hamburg, Dresden. Str. 63.
- v. Heildorf, Freitrau nebst Fam., v. Dresden, Hotel de Baviere.
- Hirt, Buchhldr. v. Breslau, Grimm. Str. 23.
- Heller, Müller v. Döslau, St. Dresden.
- Hohbach, Buchhldr. v. Bamberg, und
- Hornecker, Buchhldr. v. Frankfurt a/D., Rheinischer Hof.
- Irshick, Buchhldr. v. Riga, Melone.
- Jonas, Buchhldr. v. Berlin, Rhein. Hof.
- Jacob, Fräul. v. Altenburg, Münchn. Hof.
- Jesocka, Rendant v. Kloster Marienstern, gold. Horn.
- Jacobie, Fräul. v. Altenburg, Dresd. Str. 36.
- Jungwirth, Justiz-Commiss. von Magdeburg, Palmbaum.
- Kaplan, Rfm. v. Berlin, Brühl 53.
- Kell, Rfm. v. Dresden, St. oamburg.
- Kühne, Rfm. v. Schönbeck, Pa mbaum.
- Kleemann, Buchhldr. v. Berlin, und
- Kalbersberg, Buchhldr. v. Prenzlaul, Hotel de Baviere.
- Klein, Rfm. v. Wald, Hotel de Baviere.
- Kaul, Gutsbes. v. Lorenzkirchen, und
- Kettel, Förster v. Minkwitz, St. Dresden.
- Klette, Officier v. Dresden, und
- Krunff, Rfm. v. Sassenheim, Rhein Hof.
- v. Koge, Reg. Rath nebst Fam., von Magdeburg, und
- Klindmüller, Frau Justizräthin v. Luda, gr. Blumenberg.
- Köppe, Bürgermstr. v. Jörbig, h. de Prusse.
- v. Kamienstn, Buchhldr. v. Posen, und
- Krell, Fabr. v. Weisensfeld, Hotel de Pologne.
- Krieger, Buchhldr. v. Berlin, St. Frankfurt.
- Köhler, Gasthalter v. Altenburg, und
- Koldewey, Rfm. v. Dresden, Münchn. Hof.
- Kraft, Mad. v. Wien, an der Pirise 3.
- Kunz, Rfm. v. Weissen, Hotel garni.
- Langbein, Maler v. Burzen, schw. Kreuz.
- Lajer, Rfm. v. Dschag, Stadt Gotha.
- Löpper, Kaufm. nebst G.m., v. Fürth, Hotel de Baviere.
- Lev, Rfm. v. Altenburg, und
- Linke, Rgutsbes. v. Rosbach, Münchn. Hof.
- Löwe, Rfm. v. Breslau, Stadt Berlin.
- Laue, Buchhldr. v. Acherleben, Tauch. Str. 20.
- Lödenstein, Rfm. v. Berlin, otel garni.
- Landbergger, Buchhldr. von Gleiwitz, Ritterstraße 14
- Levsohn, D., Buchhldr. v. Grünberg, g. Ring
- Lehnert, Fabr. v. Chemnitz, Rosenkranz.
- Laverdure, Kunsthldr. v. München, Schulg. 2.
- Levin, Rfm. v. Berlin, Höttergäßchen 4.
- Lippoldt, Rfm. v. Salza, Palmbaum.
- Müller, D., v. Halle, Stadt Dresden.
- Mann, Rfm. v. Stuttgart, Rhein. Hof.
- Mellin, Rfm. v. Burg, Hotel de Pologne.
- Müller, Rfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
- Müller, Partic. v. Aachen, Hotel de Baviere.
- Morin, Buchhldr. v. Berlin, Melone.
- Meyer, Rfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamb.
- Mettler, Dekon. v. Gröbern, gr. Baum.
- Müller, Fabr. v. Leipzig, Münchner Hof.
- Dverlach, Rfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Dehlshlagel, Bergmstr. v. Schneeberg, 3 Könige.
- Dyvermann, Rfm. nebst Gem., von Hamburg, Hotel de Baviere.
- Dit, Fabr. v. Schneeberg, Münchner Hof.
- Plentner, Rfm. v. Worms, Hotel de Bav.
- v. d. Planig, Major v. Rüsengrün, d. Haus.
- v. Prenzgel, Rittergutsbesitzer von Dresden, Münchner Hof.
- Parthey, D., v. Berlin, Nicolaitirchhof 10.
- Papst v. Rhein, Oberlieut. von Feldrungen, Stadt Hamburg.
- Pfordte, Rfm. v. Bitterfeld, und
- Pfaff, Oberamt. nebst Fam., von Reinsdorf, Hotel de Pologne.
- Pfeiffner, Rfm. v. Reichenberg, Poststr. 14.
- Rimen, Rfm. v. Burg, Hotel de Pologne.
- Russel, Part. n. Gem., v. Dresden, St. Gotha.
- Rosenberger, D., v. Kösen, Rheinischer Hof.
- Reis, Rfm. v. Manchester, Hotel de Baviere.
- Rosboth Rgutsbes. v. Leubniz, Hotel de Pol.
- Rocca, Fräul., v. Göttingen, Dresd. Str. 36.
- Rosenfeld, Director nebst Familie, von Zeitz, Münchner Hof.
- Reincke, Rfm. v. Berlin, St. Mailand.
- Raakenmacher, Bäder v. Camburg, g. Hahn.
- Reußmann, Rfm. v. Zwönitz, St. Hamburg.
- Regel, Förster v. Frauenheim, gr. Baum.
- Rothe, Mühlenbes. v. Zangenberg, und
- Ritter, Rfm. v. Eilenburg, Hotel de Pol
- Röhrig, Rfm. v. Barmen, Prühl 7.
- Riegel, Buchhldr. v. Potsdam, Nicolaitstr. 44.
- Richter, D., Buchhldr. v. Berlin, Magazing. 22.
- Siebdraf, Frau Appell. Rätthin von Jwickau, Kl. Fürstencollegium.
- Schoch, Rfm. v. Kösig, und
- Schlobach, Müller v. Golditz, schw. Kreuz.
- Stodmann, Rfm. v. Schlieben, St. Dresder.
- Sander, Amtm. v. Reutkirchen, und
- Schmidt, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
- Schulze, Buchhldr. v. Berlin, Rhein. Hof.
- Szjezanowski, Artif. v. Paris, h. de Pol.
- v. Schulenburg Graf, v. Liebenwerda, großer Blumenberg.
- Sanders, Rfm. v. Hamburg, und
- Silber, Madame, v. Raumburg, h. de Bav.
- Schiefner, Rfm. v. Reval, Hotel de Baviere.
- Schilling, Secret. v. Dresden, St. Mailand.
- Schott, Rfm. v. Mainz Neumarkt 20.
- Sobernheim, Rfm. v. Magdeburg, Halle'sches Gäßchen 5.
- Schode, Dekon. v. Dahlen, Palmbaum.
- Stadel, Fabrikbes. v. Amsterdam, gold. Horn.
- Steinbeck, Rfm. v. Ronneburg, Münchn. Hof.
- Schröder, Apoth. v. Zeitz, und
- Schlippe, Part. v. Altenburg, Münchn. Hof.
- v. Schöning, Rittmstr. v. Schmiedeberg, und
- v. d. Schulenburg, Graf, Leuten v. Däben, deutsches Haus.
- Schirmer, Fabr. v. Raumburg, gold. Hahn.
- Sannier, Buchhldr. v. Stettin, St. Hamburg.
- Schönbrod, Gasthalter v. Radefeld, und
- Schöck, Oberamt. v. Reinsdorf, Palmbaum.
- Schwarzburger, Amtm. v. Liebenau, und
- Steinbrod, Amtm. v. Dahlen, Palmbaum.
- Sonntag, Poststr. v. Lohesau, Hotel de Prusse.
- Schuster, Buchhldr. v. Pörsfeld, Dresd. Hof.
- Schümann, Fräul., v. Hannover, a. d. Pleiße 5.
- Turan, Kaufm. nebst Gem., v. Riga, und
- Teichmüller, Lieutenant nebst Gem., v. Braunshweig, großer Blumenberg.
- Thämmer, Landkammerrath v. Salza, 3 Könige.
- Timmel, Ass. v. Zeitz, Münchner Hof.
- Thurau, Maler v. Constanz, gold. Rfm.
- v. Thernann, Baron v. Gollme, h. de Pol.
- v. Tümpfling, Rittergutsbes. von Reinsdorf, deutsches Haus.
- Wilmann, Rfm. v. Schneeberg, Salzgäßch. 6.
- v. Urküll, Fr. Baronin v. Reval, St. Rom.
- Brit, Buchhldr. v. Berlin, Hotel de Bav.
- ter Deen, Fabr. v. Hamburg, St. Mailand.
- Wernicke, Commiss. Rath n. Fam., v. Eilenburg, Stadt Mailand.
- Wendels, Rfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
- Wähhoff, Fabr. v. Berlin, Stadt Wien.
- Wolff, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Wolff, Rfm. v. Berlin, Brühl 48
- Wendtrath, Mad. v. Parzgerode, Palmbaum.
- Wäntig, Rfm. v. G. Schönau, Grimm. Str. 31.
- Welshwange, Gutsbes. von Falkenberg, Stadt Dresden.
- Winkler, Inspector v. Bichpau, Stadt Gotha.
- Wintter, Rfm. v. Mainz, und
- Winkler, Rfm. v. Rochlig, Hotel de Baviere.
- Weber, Rfm. v. Hohenstein, Schuhmacherg. 10.
- Wohrtrab, Fabr. v. Treuen, Nicolaitstr. 37.
- v. Zehm, Frau, v. Schleinig, und
- Zbekauer, Banquier v. Prag, Hotel de Bav.
- Zimmermann, Mad. v. Halle, schw. Kreuz.
- Zieg, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
- Zeuner, Fabr. v. Lichtenstein, Goldhahng. 8.

Redaction, Druck und Verlag von C. Polz.

M

In nachma  
1) Beendi  
Studir  
in der  
akadem  
an bis  
Somm  
welche  
2  
feinen  
Semef  
nisse,  
3  
sowohl  
8

Mit  
Stal  
ll  
genstä  
Kneif  
neten  
graph  
Anfu  
nung  
mit  
figun  
Knei  
Wor  
neten  
voll  
nich  
ten,  
folch  
jeder  
fönr

der  
Mi  
un  
un